

# **PKS**

**Polizeiliche Kriminalstatistik**

**2015**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1	Kriminalitätslage 2015	5
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>6</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen</b>	<b>6</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	6
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>8</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
<b>2.3</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen</b>	<b>10</b>
2.3.1	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen	10
2.3.1.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10
2.3.1.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	11
2.3.1.3	Ausländergesetz (AuG)	11
2.3.2	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	12
2.3.3	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	13
2.3.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	13
2.3.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13
2.3.3.3	Ausländergesetz (AuG)	14
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>15</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>15</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	15
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	16
3.1.3	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	17
3.1.4	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	18
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>19</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	19
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	20
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	21
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>22</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	22
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	22
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>23</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	23
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	24
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>25</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub	25
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>26</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	26

3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	26
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	27
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	27
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl .....</b>	<b>28</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	28
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung .....</b>	<b>29</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	29
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	29
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise .....	30
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG) .....</b>	<b>31</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	31
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	32
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	33
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	33
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	34
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	34
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit....	34
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	35
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	35
3.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	36
<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG) .....</b>	<b>37</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	37
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	38
<b>4</b>	<b>Zeitreihen .....</b>	<b>39</b>
<b>4.1</b>	<b>Tabellen.....</b>	<b>39</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen .....	39
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	40
4.1.3	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	41
4.1.4	Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	42
4.1.5	Gewaltstraftaten .....	43
4.1.6	Straftaten häusliche Gewalt .....	44
4.1.7	Straftaten gegen das Vermögen .....	45
<b>4.2</b>	<b>Grafiken.....</b>	<b>46</b>
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen .....	46
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	47
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	47
4.2.4	Straftaten gegen das Vermögen .....	48
4.2.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	48
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen nach Bedarf.....</b>	<b>49</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse .....</b>	<b>49</b>
<b>6</b>	<b>Zusätzliche Informationen Kriminalpolizei Glarus .....</b>	<b>50</b>
<b>6.1</b>	<b>Fahndungs- und Ermittlungsdienst.....</b>	<b>50</b>
6.1.1	Vermögensdelikte/Einbruchdiebstähle .....	50

6.1.2	Wirtschaftsdelikte .....	50
6.1.3	Betäubungsmitteldelikte .....	50
6.1.4	Jugendkontaktpolizei .....	50
<b>6.2</b>	<b>Innenfahndungsdienst .....</b>	<b>50</b>
6.2.1	Registratur Erfassungen .....	50
6.2.2	Eingehende Fahndungen.....	51
6.2.3	Ausschreibungen RIPOL .....	51
<b>6.3</b>	<b>Kriminaltechnischer Dienst .....</b>	<b>51</b>
6.3.1	Kriminalpolizeiliche Tatbestandsaufnahmen .....	51
6.3.2	Erkennungsdienstliche Behandlungen von Personen .....	51
6.3.3	Ausweiskontrollen .....	51
6.3.4	Beratungsstelle für Verbrechensprävention.....	51
6.3.5	Kriminalpolizeiliche Sicherstellungen.....	51
<b>7</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>52</b>
<b>7.1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>52</b>
<b>7.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>52</b>
7.2.1	Fall .....	52
7.2.2	Straftat.....	52
7.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person .....	52
7.2.4	Geschädigte Person .....	52
7.2.5	Ständige Wohnbevölkerung.....	52
7.2.6	Gemeindestand.....	53
<b>7.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien .....</b>	<b>53</b>
7.3.1	Ausgangsstatistik .....	53
7.3.2	Tatortprinzip .....	53
7.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	53
<b>7.4</b>	<b>Kennzahlen .....</b>	<b>53</b>
7.4.1	Absolute Zahlen .....	53
7.4.2	Relative Zahlen .....	53
7.4.3	Grafiken.....	54
<b>8</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>55</b>
<b>9</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>56</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Kriminalitätslage 2015

Im Jahr 2015 wurden 1775 Straftaten statistisch erfasst, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 348 Straftaten oder rund 16% entspricht. Bei den zum Teil sehr kleinen Zahlen bei einzelnen Deliktsarten ist es jedoch nicht zulässig, Tendenzen abzuleiten.

Die Straftaten wurden im Bereiche der folgenden Gesetze begangen:

Strafgesetzbuch (StGB)	1219 Delikte	(68.7%)
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	282 Delikte	(15.9%)
Ausländergesetz (AuG)	101 Delikte	(5.7%)
Übrige Bundesnebensgesetze	173 Delikte	(9.7%)

Zusammengefasst weisen folgende Deliktsbereiche grössere Differenzen, positiv wie negativ, auf:

<b>Abnahme</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
• Straftaten gegen Leib und Leben	138	97
• Straftaten gegen das Vermögen	912	747
• Straftaten gegen die sexuelle Integrität	57	22
• Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz	335	282

<b>Zunahme</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
• Brandstiftung	2	9
• Drohung	42	57
• Übrige Bundesnebensgesetze	137	170

### Fazit:

- Gesamtzahl der Straftaten sank im vergangenen Jahr markant. Lediglich bei einzelnen Deliktsarten war eine Zunahme zu verzeichnen.
- Erfreulich war die Abnahme bei den Einbruch- und Einschleichenstehlen um rund 40%.
- Augenfällig ist auch die Abnahme von Straftaten seitens junger Erwachsener (18 – 24 J) von über 61%.
- Eine Zunahme war lediglich bei den Bundesnebensgesetzen zu verzeichnen, wobei vor allem das Personenbeförderungsgesetz (+34 Straftaten), das Tierschutzgesetz (+10 Straftaten) und das Arbeitslosenversicherungsgesetz (+8 Straftaten) auffallen.
- Bei der Interpretation der Zahlen muss immer auf die Gesetzmässigkeit der kleinen Zahlen geachtet werden.

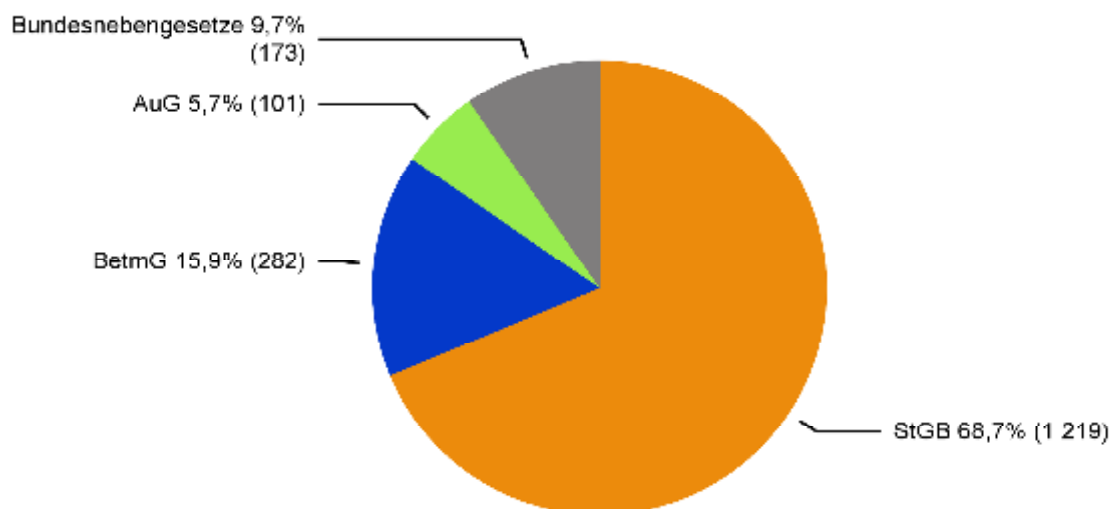
## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 514	40,4%	1 219	43,7%	-19%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	335	99,4%	282	100,0%	-16%
Ausländergesetz (AuG)	137	100,0%	101	100,0%	-26%
Übrige Bundesnebensgesetze	137	96,4%	173	96,5%	26%

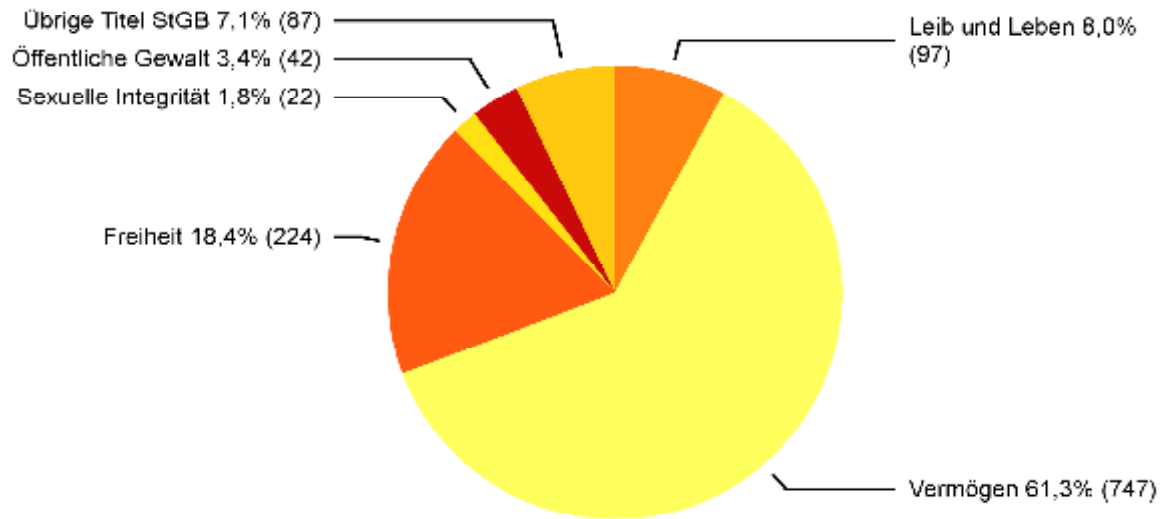
© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.



## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 514</b>	<b>40,4%</b>	<b>1 219</b>	<b>43,7%</b>	<b>-19%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>138</b>	<b>97,1%</b>	<b>97</b>	<b>95,9%</b>	<b>-30%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	34	94,1%	24	87,5%	-29%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>912</b>	<b>23,5%</b>	<b>747</b>	<b>25,6%</b>	<b>-18%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	391	24,8%	311	26,4%	-20%
davon Einbruchdiebstahl	148	11,5%	83	10,8%	-44%
davon Entreissdiebstahl	1	100,0%	0	–	-100%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	136	0,7%	117	0,9%	-14%
Raub (Art. 140)	10	60,0%	7	57,1%	-30%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	115	24,3%	129	23,3%	12%
Betrug (Art. 146)	31	80,6%	30	86,7%	-3%
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	3	0,0%	50%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	9	88,9%	5	100,0%	-44%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>30</b>	<b>90,0%</b>	<b>32</b>	<b>87,5%</b>	<b>7%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	5	100,0%	6	66,7%	20%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>288</b>	<b>42,4%</b>	<b>224</b>	<b>50,9%</b>	<b>-22%</b>
Drohung (Art. 180)	42	97,6%	57	93,0%	36%
Nötigung (Art. 181)	21	90,5%	23	100,0%	10%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	33	66,7%	18	55,6%	-45%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>57</b>	<b>71,9%</b>	<b>22</b>	<b>95,5%</b>	<b>-61%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	11	54,5%	7	100,0%	-36%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	1	100,0%	–
Exhibitionismus (Art. 194)	7	28,6%	2	100,0%	-71%
Pornografie (Art. 197)	29	82,8%	7	100,0%	-76%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>9</b>	<b>44,4%</b>	<b>15</b>	<b>40,0%</b>	<b>67%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	2	0,0%	9	11,1%	350%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>37</b>	<b>100,0%</b>	<b>42</b>	<b>97,6%</b>	<b>14%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	10	100,0%	8	100,0%	-20%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Übrige Straftaten gegen das StGB	33	69,7%	30	96,7%	-9%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.3 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

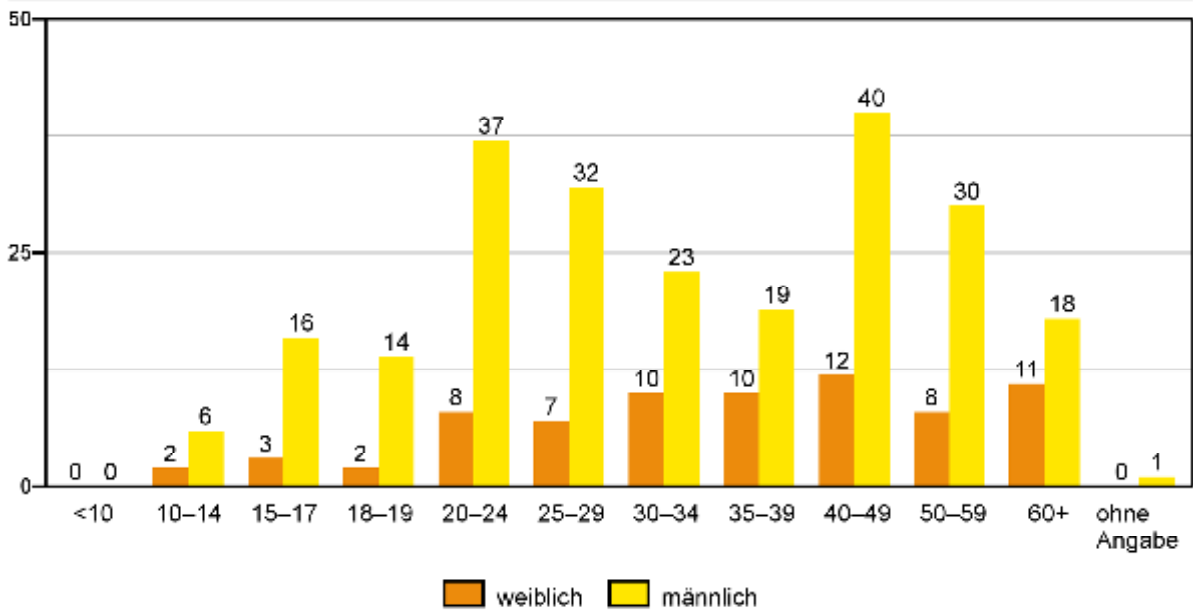
Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

### 2.3.1 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

#### 2.3.1.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2016

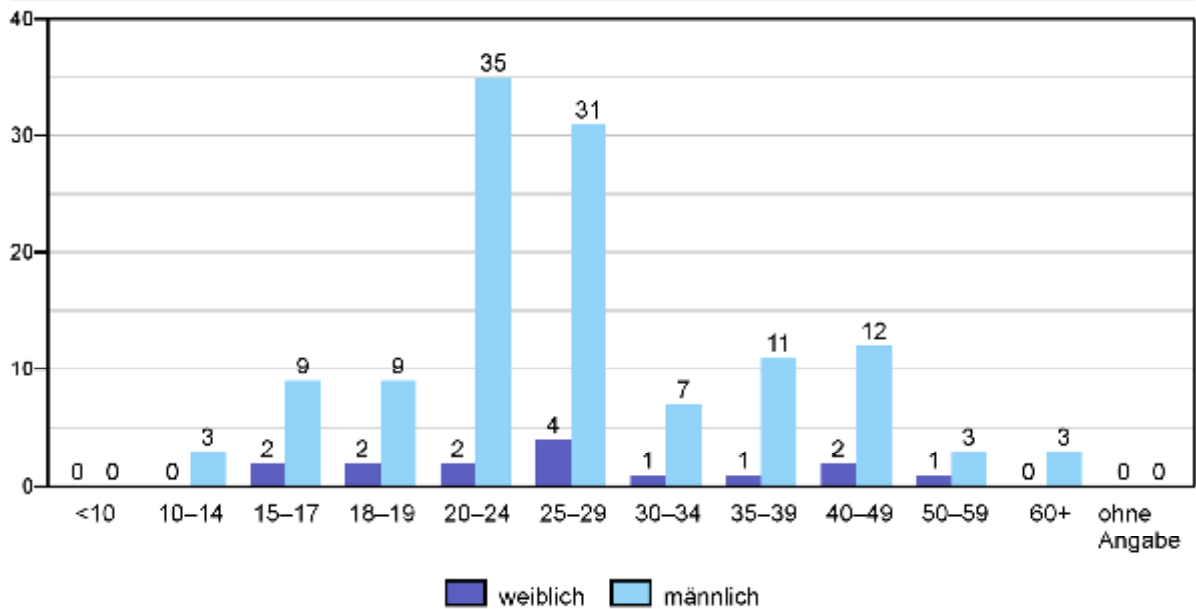
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 3: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.1.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2016

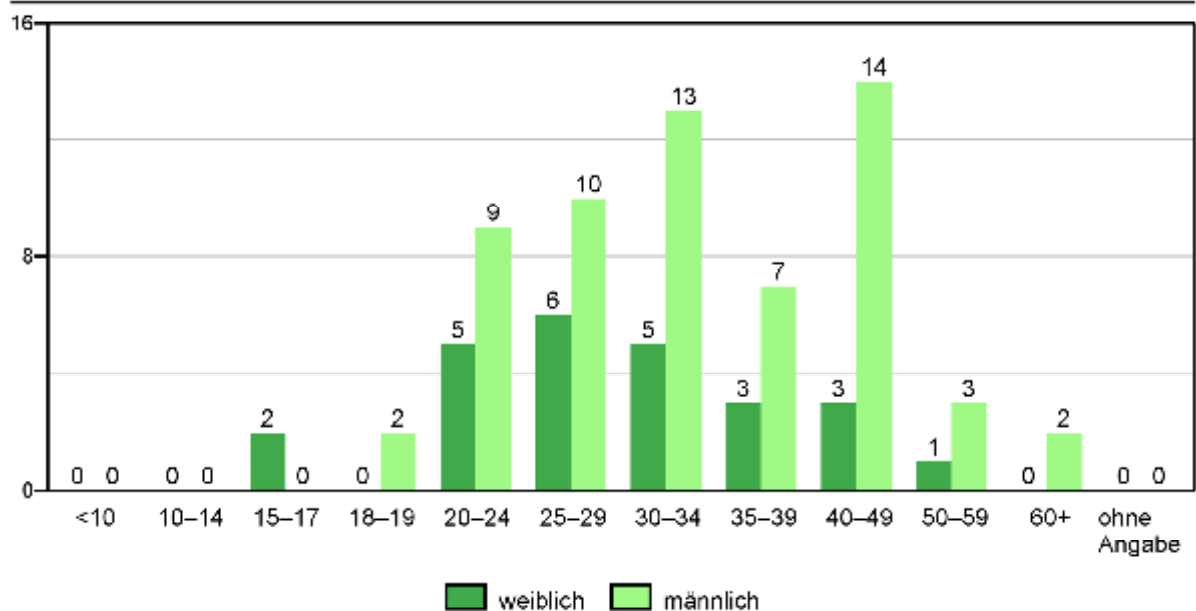
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 4: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.1.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2016

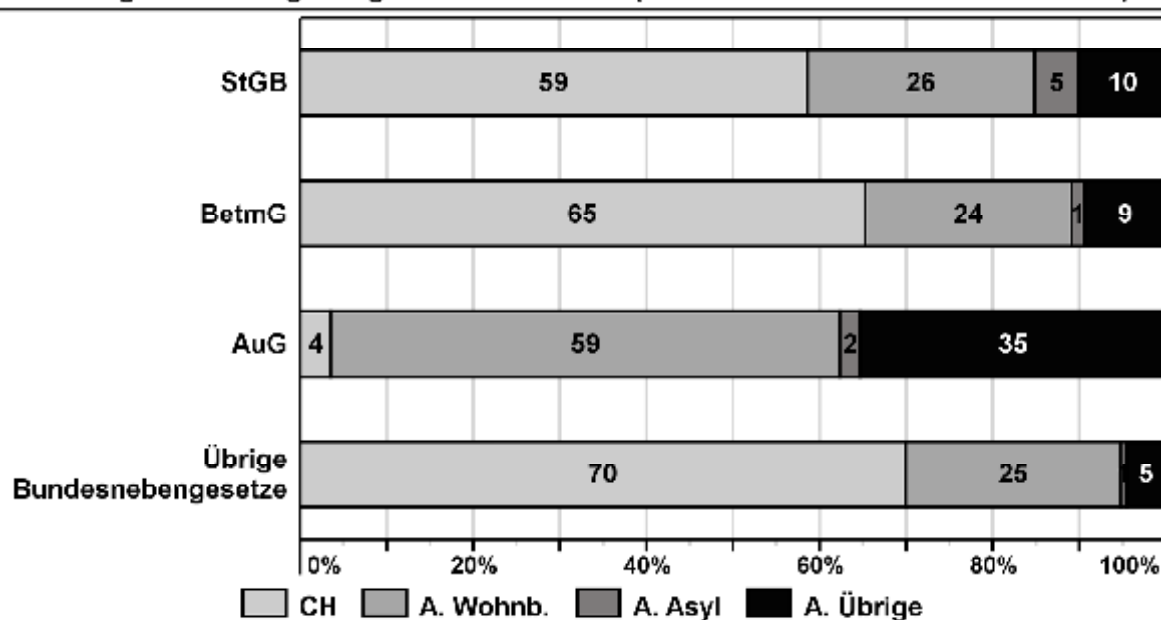
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 5: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 6:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### **Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):**

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### **Asylbevölkerung (A. Asyl):**

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### **Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):**

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.3.3 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 2.3.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asylbereich</b>	<b>Übrige Ausländer</b>
<b>Total</b>	<b>309</b>	<b>262</b>	<b>16</b>	<b>31</b>
Schweiz	181	181		
<b>Total Ausländer</b>	<b>128</b>	<b>81</b>	<b>16</b>	<b>31</b>
Italien	14	13	0	1
Türkei	12	12	0	0
Kosovo	12	9	1	2
Mazedonien	11	9	0	2
Übrige Nationalitäten	79	38	15	26

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.3.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### **Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asylbereich</b>	<b>Übrige Ausländer</b>
<b>Total</b>	<b>138</b>	<b>123</b>	<b>2</b>	<b>13</b>
Schweiz	90	90		
<b>Total Ausländer</b>	<b>48</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>13</b>
Italien	13	8	0	5
Übrige Nationalitäten	35	25	2	8

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 4:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 2.3.3.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>53</b>	<b>2</b>	<b>30</b>
Schweiz	3	3		
<b>Total Ausländer</b>	<b>82</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>30</b>
Portugal	11	6	0	5
Deutschland	10	6	0	4
Italien	10	7	0	3
Übrige Nationalitäten	51	31	2	18

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 5:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 3 Detailbereiche

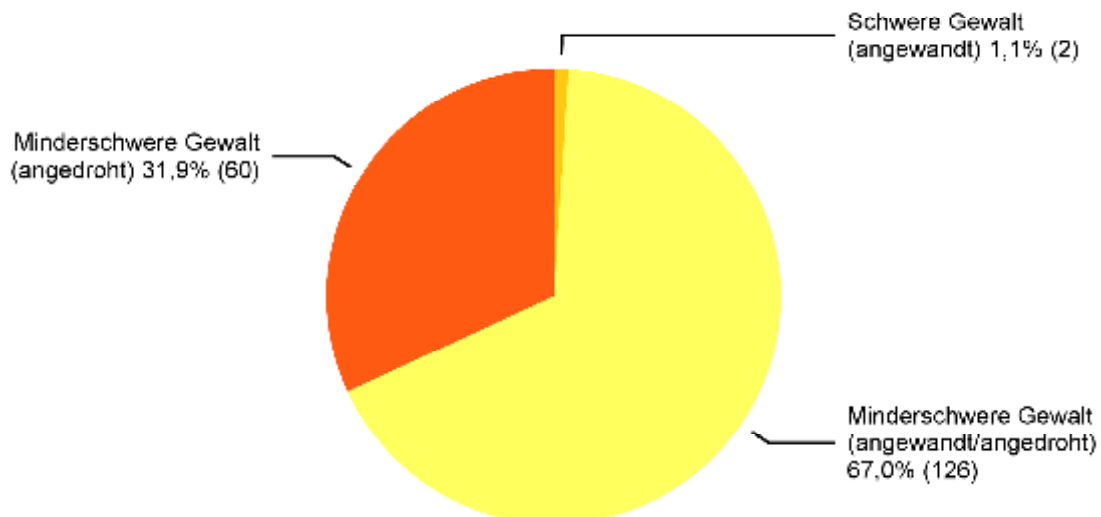
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 7: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>209</b>	<b>94,7%</b>	<b>188</b>	<b>92,6%</b>	<b>-10%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>-33%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	1	100,0%	–
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>162</b>	<b>95,1%</b>	<b>126</b>	<b>94,4%</b>	<b>-22%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	34	94,1%	24	87,5%	-29%
Tätlichkeiten (Art. 126)	71	100,0%	46	100,0%	-35%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	3	100,0%	5	80,0%	67%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	60,0%	7	57,1%	-30%
Nötigung (Art. 181)	21	90,5%	23	100,0%	10%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	10	100,0%	8	100,0%	-20%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>44</b>	<b>93,2%</b>	<b>60</b>	<b>88,3%</b>	<b>36%</b>
Drohung (Art. 180)	42	97,6%	57	93,0%	36%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0,0%	3	0,0%	50%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 6:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.



### 3.1.3 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/Status	
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>105</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>72</b>	<b>87</b>	<b>42</b>	<b>31</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekant	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	0	4	0	3	2	2
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	4	0	4	0	3	2	2
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	1	0	1	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>92</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>63</b>	<b>76</b>	<b>36</b>	<b>27</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	29	2	9	18	25	10	10
Tätlichkeiten (Art. 126)	38	2	8	28	27	19	13
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	7	1	1	5	6	3	3
Beteiligung Angriff (Art. 134)	4	1	3	0	4	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	13	1	5	7	12	4	3
Nötigung (Art. 181)	26	1	6	19	23	7	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	0	2	8	9	2	1
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	0	1	2	3	3	2
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	5	0	0	5	4	0	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>22</b>	<b>14</b>
Drohung (Art. 180)	49	1	12	36	40	22	14
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 7:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### 3.1.4 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>122</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>77</b>	<b>69</b>	<b>53</b>	<b>0</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	1	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	1	0	0	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>98</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>62</b>	<b>58</b>	<b>40</b>	<b>0</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	23	3	8	12	13	10	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	44	5	11	28	21	23	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	3	0	1	2	3	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	3	1	1	1	3	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	12	6	1	5	7	5	0
Nötigung (Art. 181)	23	1	2	20	11	12	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	2	0	3	1	4	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	2	1	0	0	3	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	10	0	2	8	9	1	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>60</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>42</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>0</b>
Drohung (Art. 180)	57	5	10	42	25	32	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	0	3	0	3	0	0

© BFS, Neuchâtel 2016

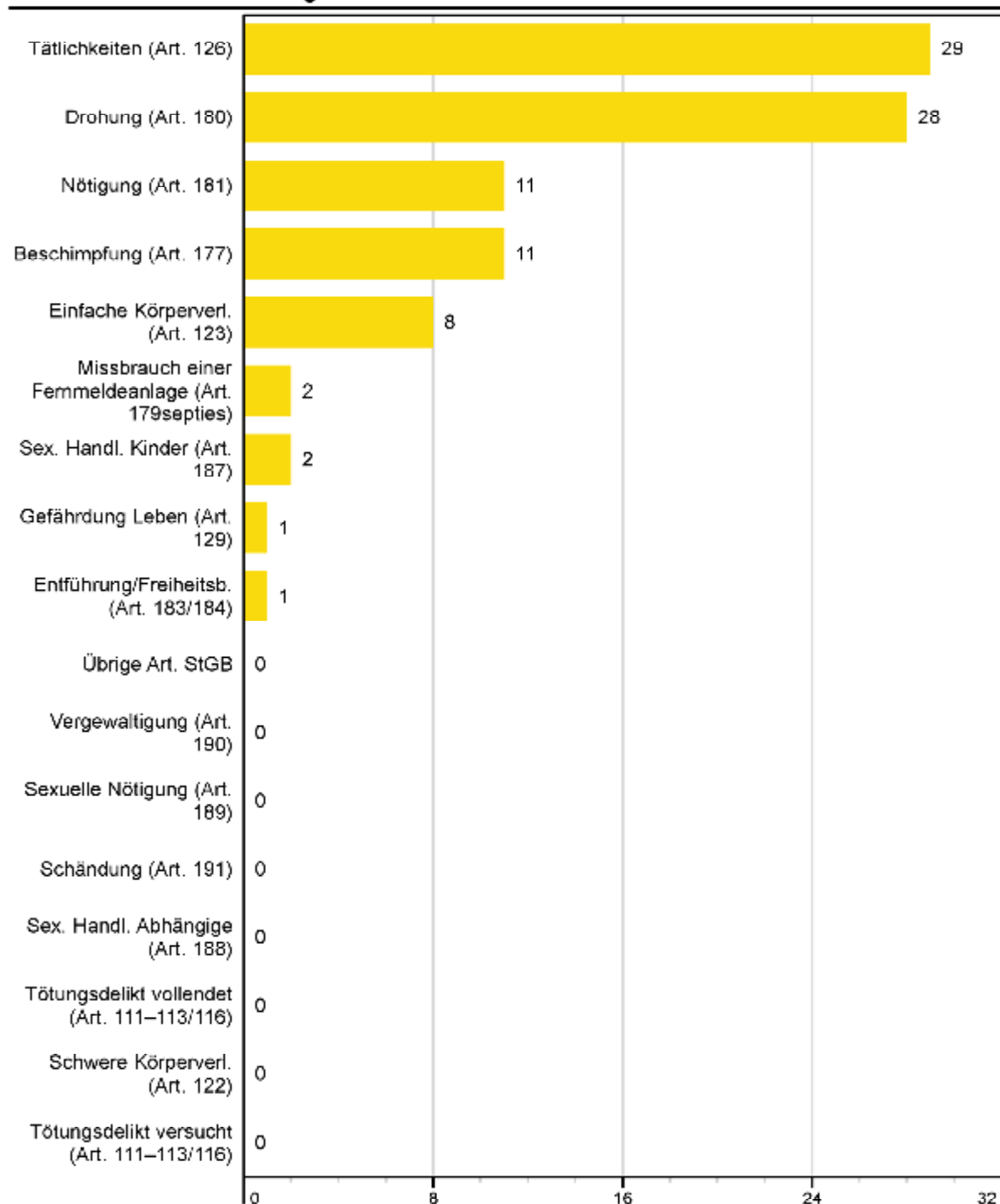
**Tabelle 8:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 8: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2014	2015	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>88</b>	<b>93</b>	<b>6%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	11	8	-27%
Tätlichkeiten (Art. 126)	33	29	-12%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	-50%
Beschimpfung (Art. 177)	2	11	450%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	2	2	0%
Drohung (Art. 180)	22	28	27%
Nötigung (Art. 181)	11	11	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	1	-50%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	1	2	100%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	0	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	1	0	-100%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 9:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 50 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

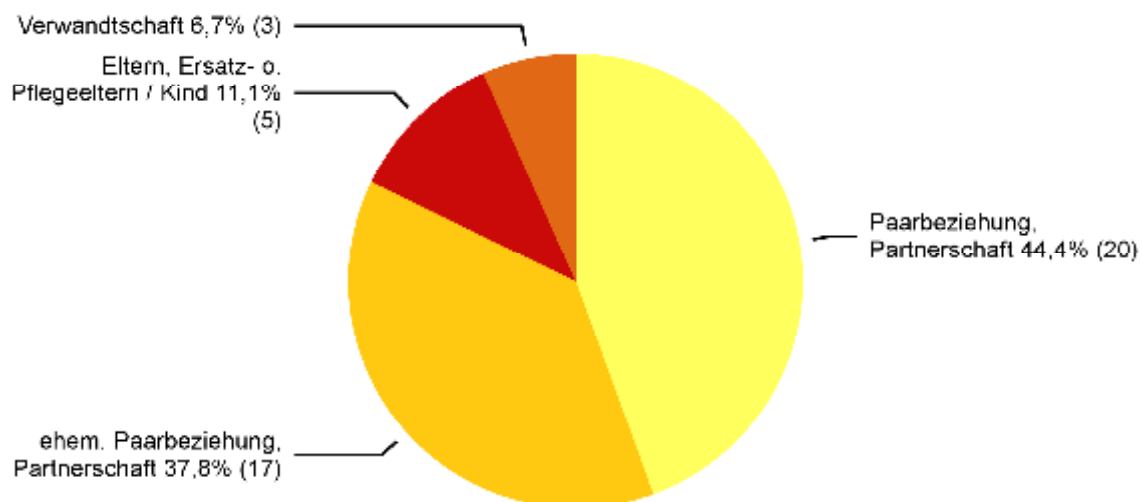
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnutzung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

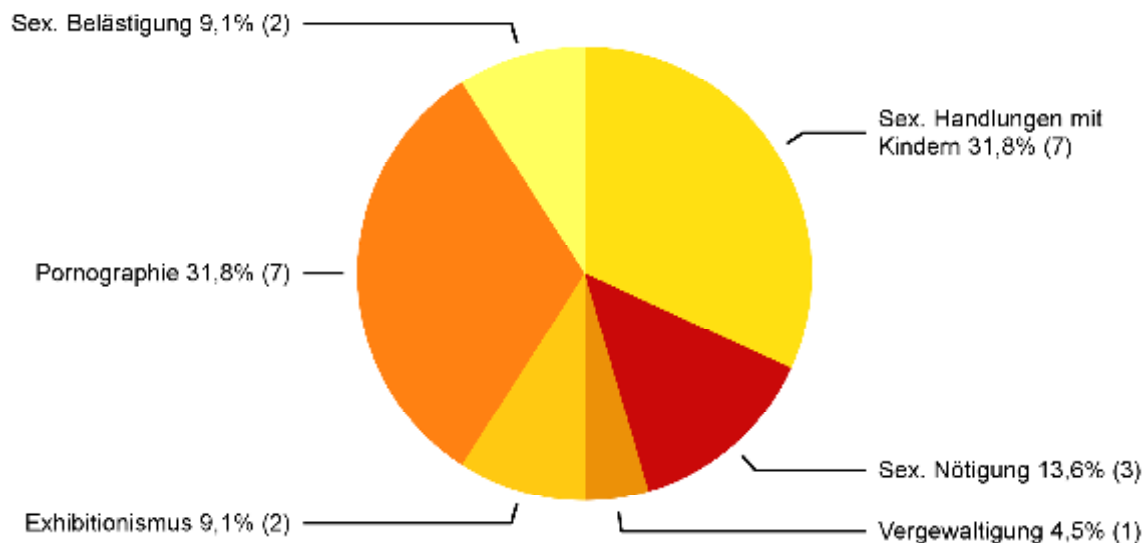
**Abbildung 9:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 10: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>57</b>	<b>71,9%</b>	<b>22</b>	<b>95,5%</b>	<b>-61%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	11	54,5%	7	100,0%	-36%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	1	100,0%	–
Schändung (Art. 191)	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	28,6%	2	100,0%	-71%
Pornographie (Art. 197)	29	82,8%	7	100,0%	-76%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	8	87,5%	2	50,0%	-75%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	0	–	0%

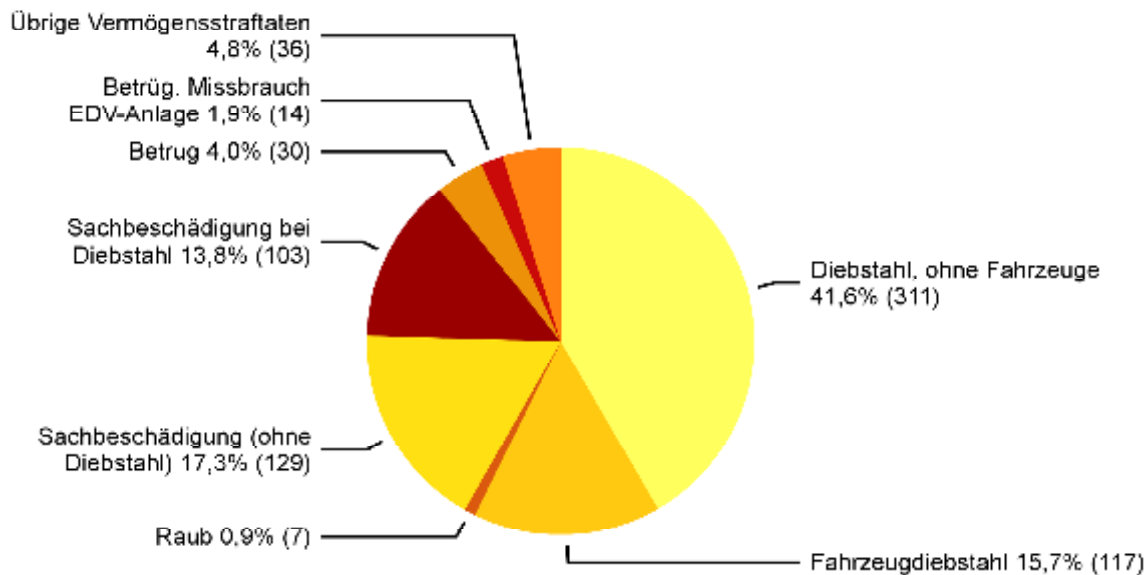
© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 10: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 11:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>912</b>	<b>23,5%</b>	<b>747</b>	<b>25,6%</b>	<b>-18%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	10	30,0%	7	71,4%	-30%
Veruntreuung (Art. 138)	11	90,9%	8	100,0%	-27%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	391	24,8%	311	26,4%	-20%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	136	0,7%	117	0,9%	-14%
Raub (Art. 140)	10	60,0%	7	57,1%	-30%
Sachentziehung (Art. 141)	2	50,0%	3	66,7%	50%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	0,0%	1	0,0%	0%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	0	–	1	100,0%	–
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	115	24,3%	129	23,3%	12%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	171	10,5%	103	12,6%	-40%
Betrug (Art. 146)	31	80,6%	30	86,7%	-3%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	10	40,0%	14	42,9%	40%
Zechprellerei (Art. 149)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	3	0,0%	50%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	–	1	100,0%	–
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	2	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	4	100,0%	4	100,0%	0%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	4	75,0%	1	100,0%	-75%
Übrige Vermögensstraftaten	6	100,0%	4	100,0%	-33%

© BFS, Neuchâtel 2016

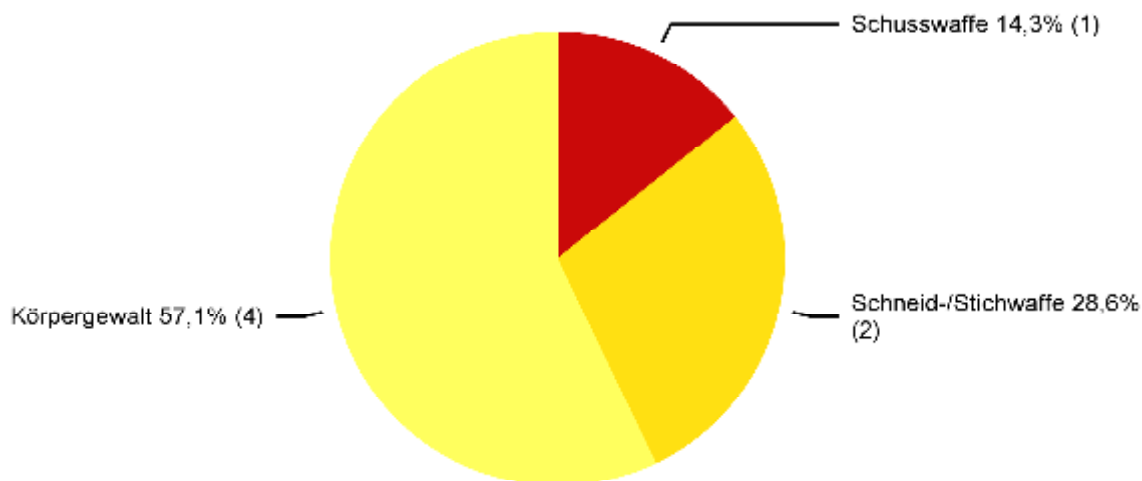
**Tabelle 11:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich



### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 12: Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>10</b>	<b>60,0%</b>	<b>7</b>	<b>57,1%</b>	<b>-30%</b>
Schusswaffe	0	–	1	0,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	4	50,0%	2	100,0%	-50%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	2	50,0%	4	50,0%	100%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	4	75,0%	0	–	-100%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

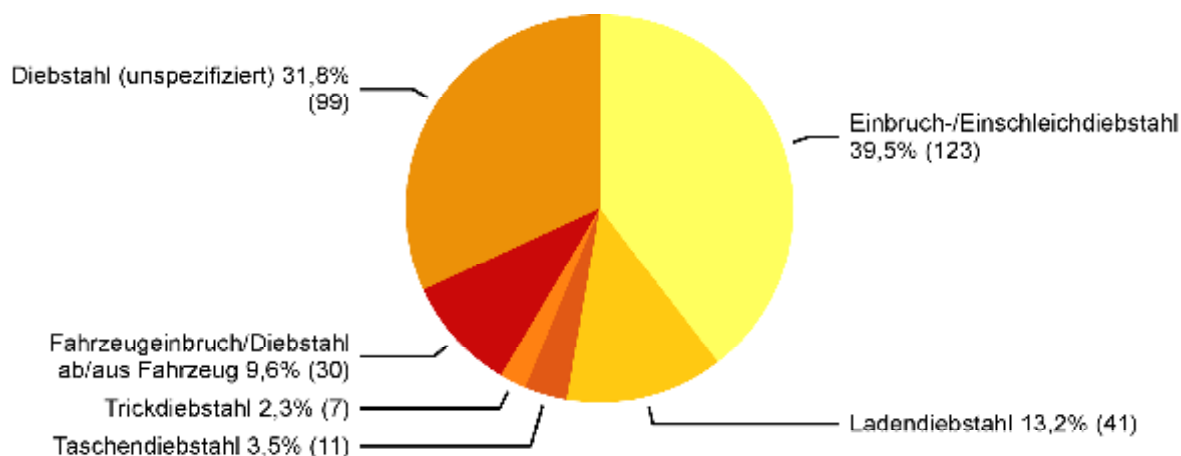
© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 12: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 13:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>391</b>	<b>24,8%</b>	<b>311</b>	<b>26,4%</b>	<b>-20%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	98	24,5%	99	22,2%	1%
Einbruchdiebstahl	148	11,5%	83	10,8%	-44%
Einschleichdiebstahl	65	24,6%	40	30,0%	-38%
Ladendiebstahl	43	81,4%	41	87,8%	-5%
Entreisssdiebstahl	1	100,0%	0	–	-100%
Taschendiebstahl	10	20,0%	11	0,0%	10%
Trickdiebstahl	1	100,0%	7	14,3%	600%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	4	0,0%	2	0,0%	-50%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	21	4,8%	28	7,1%	33%
Hausgenossendiebstahl	0	–	0	–	0%

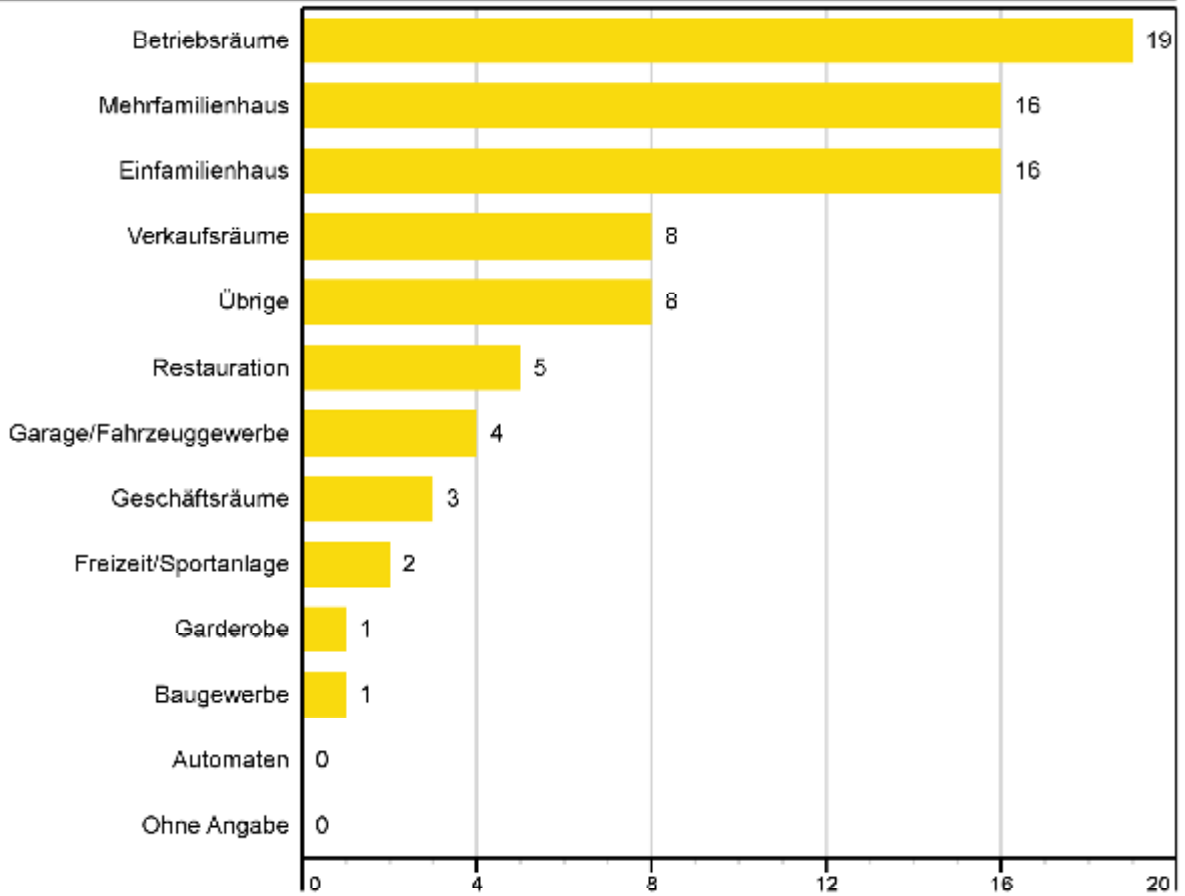
© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 13:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.3 *Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit*

#### 3.6.3.1 *Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien*

**Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien**



Stand der Datenbank: 11.2.2015

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

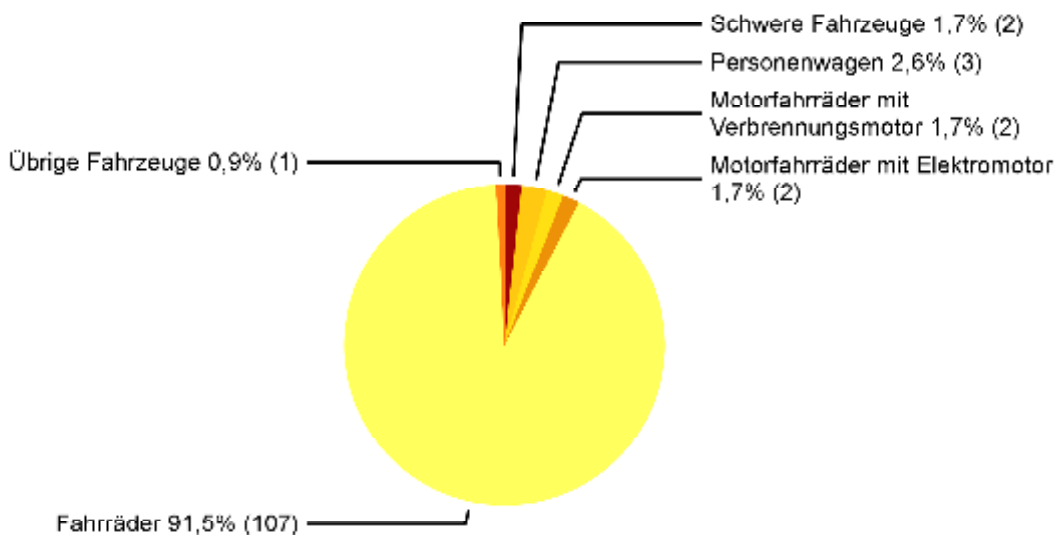
© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 14:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

##### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 15: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>136</b>	<b>0,7%</b>	<b>117</b>	<b>0,9%</b>	<b>-14%</b>
Schwere Fahrzeuge	0	–	2	0,0%	–
Personenwagen	3	0,0%	3	0,0%	0%
Motorräder	0	–	0	–	0%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	2	50,0%	2	0,0%	0%
Motorfahräder mit Elektromotor	1	0,0%	2	0,0%	100%
Fahrräder	128	0,0%	107	0,9%	-16%
Übrige Fahrzeuge	2	0,0%	1	0,0%	-50%

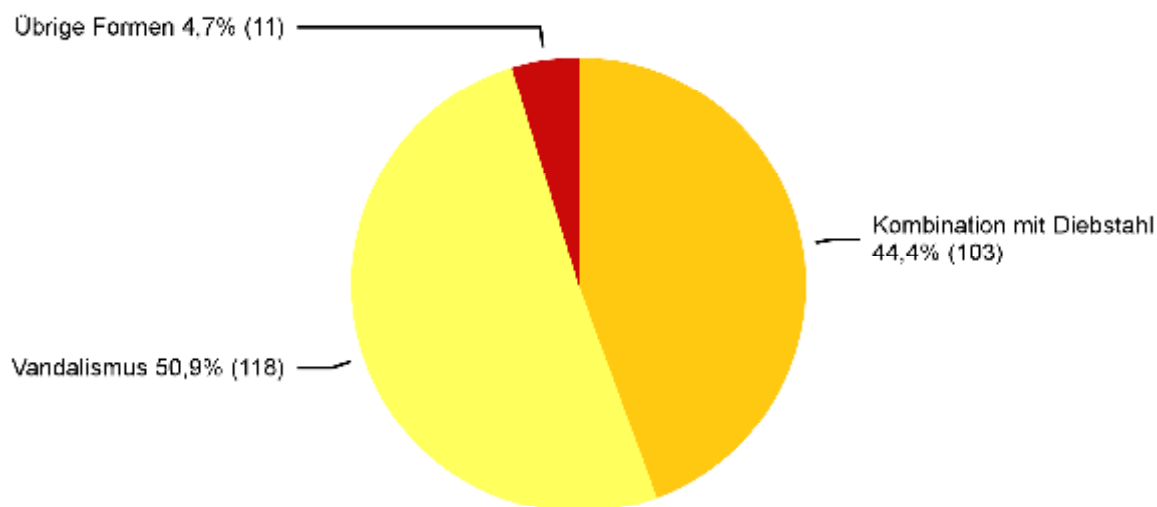
© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 14: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 16: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2014		2015		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>286</b>	<b>16,1%</b>	<b>232</b>	<b>18,5%</b>	<b>-19%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	171	10,5%	103	12,6%	-40%
Vandalismus	101	15,8%	118	18,6%	17%
Übrige Formen	14	85,7%	11	72,7%	-21%

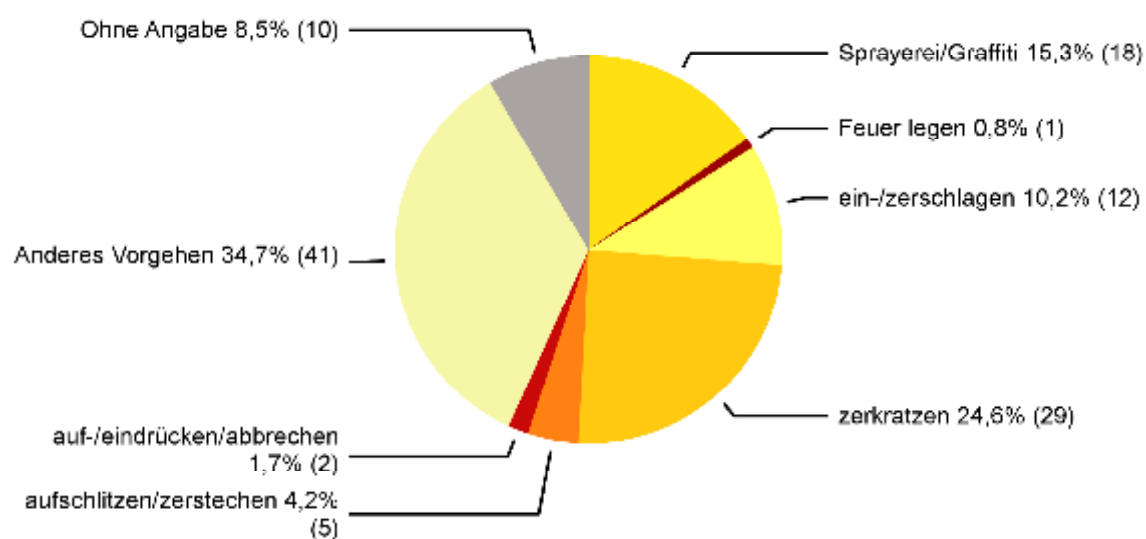
© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 15: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

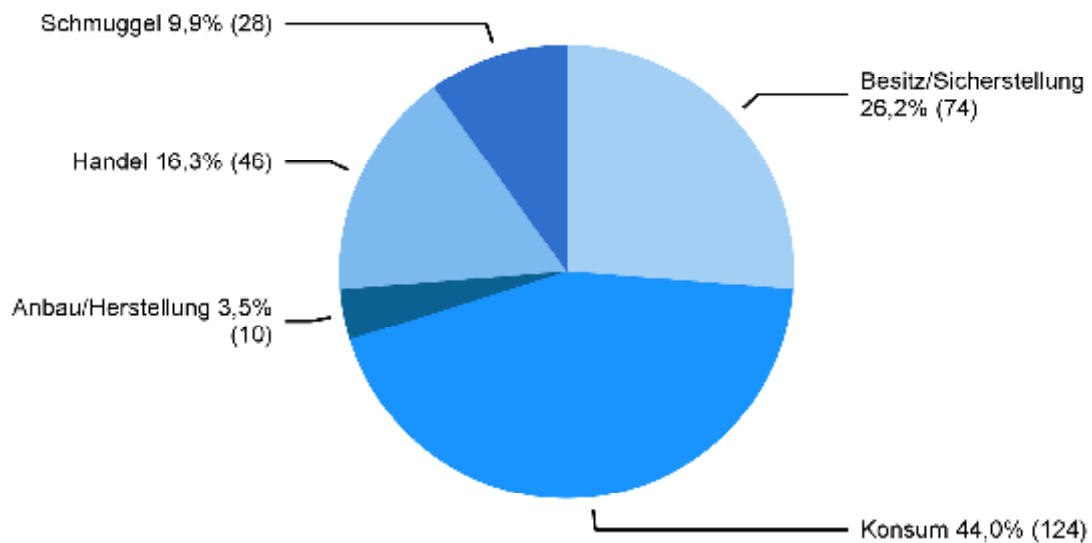
**Abbildung 17:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 18:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>335</b>	<b>99,4%</b>	<b>282</b>	<b>100,0%</b>	<b>-16%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>61</b>	<b>98,4%</b>	<b>74</b>	<b>100,0%</b>	<b>21%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	37	97,3%	35	100,0%	-5%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	19	100,0%	39	100,0%	105%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	5	100,0%	0	–	-100%
<b>Total Konsum</b>	<b>176</b>	<b>100,0%</b>	<b>124</b>	<b>100,0%</b>	<b>-30%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>8</b>	<b>100,0%</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>25%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	5	100,0%	10	100,0%	100%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	3	100,0%	0	–	-100%
<b>Total Handel</b>	<b>83</b>	<b>100,0%</b>	<b>46</b>	<b>100,0%</b>	<b>-45%</b>
Handel leichter Fall	74	100,0%	46	100,0%	-38%
Handel schwerer Fall	9	100,0%	0	–	-100%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>7</b>	<b>85,7%</b>	<b>28</b>	<b>100,0%</b>	<b>300%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	6	83,3%	28	100,0%	367%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 16:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

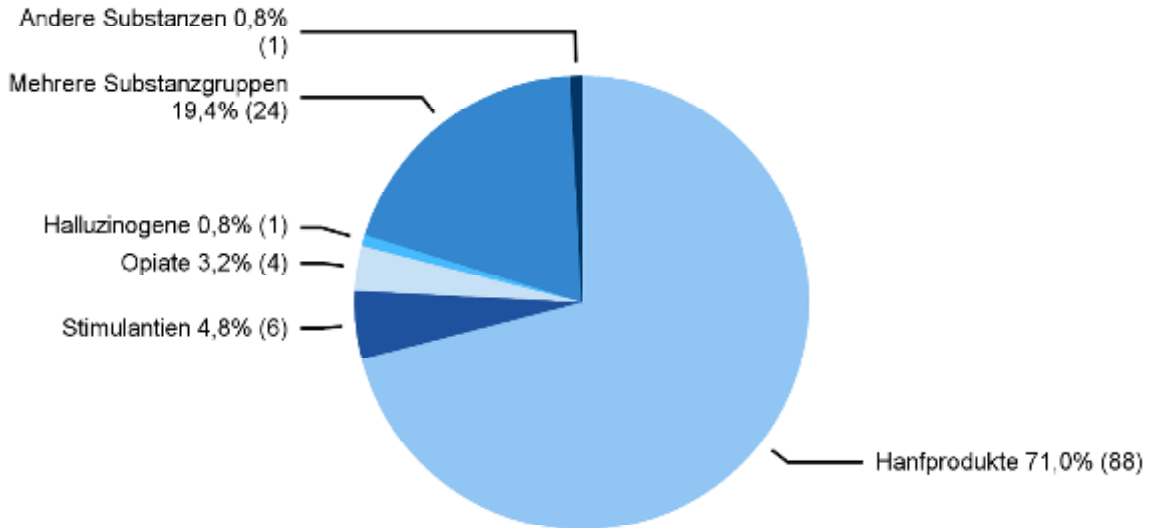


### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

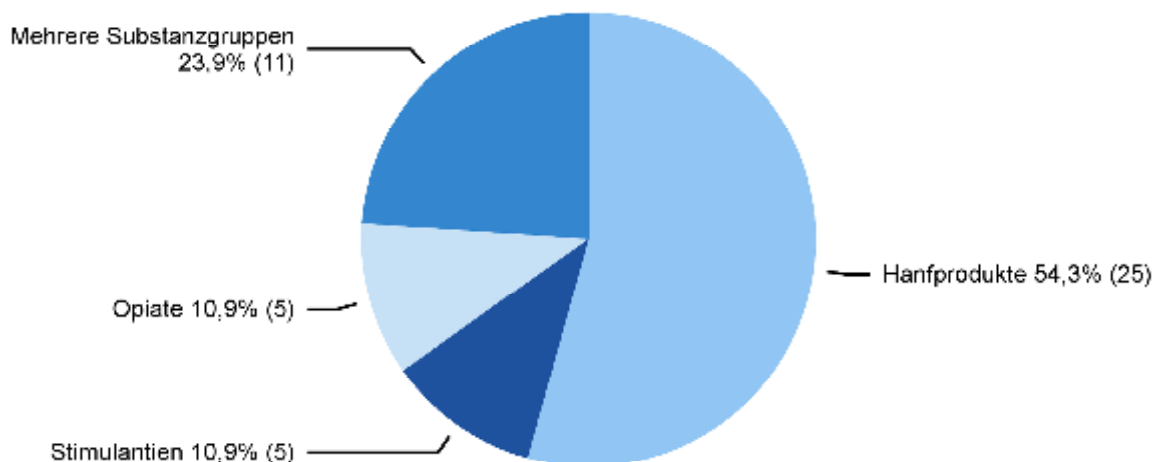
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 19:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 20: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o.A.
Schweizer	64	0	2	6	5	18	18	9	4	2	0	0
Ausländer	39	0	1	2	4	10	9	4	7	0	2	0
Wohnbevölkerung	28	0	1	1	2	9	5	2	7	0	1	0
Asylbereich	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Übrige Ausländer	9	0	0	1	2	1	4	0	0	0	1	0
Schweizerinnen	10	0	0	2	1	2	2	1	1	1	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 17: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

**Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o.A.
Schweizer	18	0	0	1	1	2	7	4	3	0	0	0
Ausländer	16	0	0	0	3	4	3	1	4	0	1	0
Wohnbevölkerung	10	0	0	0	2	2	1	1	4	0	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	6	0	0	0	1	2	2	0	0	0	1	0
Schweizerinnen	6	0	0	1	1	1	3	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 18:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

**Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr**

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>
Schweizer	10	1	0	0	0	0	11
Ausländer	3	0	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>117</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>124</b>
Schweizer	74	4	0	0	1	0	79
Ausländer	43	2	0	0	0	0	45
Wohnbevölkerung	29	2	0	0	0	0	31
Asylbereich	2	0	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	12	0	0	0	0	0	12

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 19:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	21	–	0,198	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	1	–	–	–	12
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	30
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	–	–	–	–	–
Haschisch	6	–	0,078	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	38	11	2,093	–	78
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	2	–	0,004	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	4	11	–	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	6	–	0,037	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	–	–	–	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	8	–	0,040	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	2	8	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	4	4	0,092	–	–
LSD	1	1	–	–	–
Mescaline	1	–	0,052	–	–
Andere Halluzinogene	3	–	0,042	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	–	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	3	71	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	–	–	–	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2016

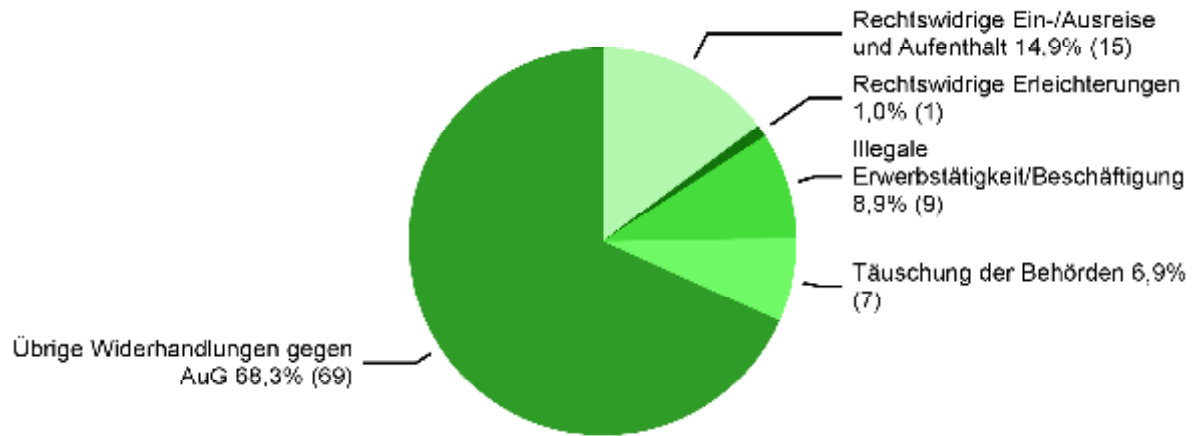
**Tabelle 20:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 21:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>137</b>	<b>100,0%</b>	<b>101</b>	<b>100,0%</b>	<b>-26%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>16</b>	<b>100,0%</b>	<b>15</b>	<b>100,0%</b>	<b>-6%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Rechtswidriger Aufenthalt	10	100,0%	12	100,0%	20%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>-67%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>-64%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	8	100,0%	3	100,0%	-63%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	100,0%	0	–	-100%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	15	100,0%	6	100,0%	-60%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>600%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	100,0%	7	100,0%	600%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	–	0	–	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>92</b>	<b>100,0%</b>	<b>69</b>	<b>100,0%</b>	<b>-25%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	55	100,0%	34	100,0%	-38%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	19	100,0%	18	100,0%	-5%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	10	100,0%	14	100,0%	40%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	4	100,0%	1	100,0%	-75%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 21:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Strafgesetzbuch (StGB)	1 532	1 451	1 318	1 322	1 375	1 514	1 219
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	292	219	380	297	383	335	282
Ausländergesetz (AuG)	69	77	99	133	106	137	101

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 22:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 532</b>	<b>1 451</b>	<b>1 318</b>	<b>1 322</b>	<b>1 375</b>	<b>1 514</b>	<b>1 219</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>133</b>	<b>164</b>	<b>107</b>	<b>152</b>	<b>114</b>	<b>138</b>	<b>97</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	1	1	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	5	6	1	1	3	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	40	52	27	44	32	34	24
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>1 084</b>	<b>922</b>	<b>889</b>	<b>832</b>	<b>868</b>	<b>912</b>	<b>747</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	382	332	344	338	399	391	311
davon Einbruchdiebstahl	82	73	74	87	142	148	83
davon Entreissdiebstahl	1	1	0	2	0	1	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	259	237	218	154	122	136	117
Raub (Art. 140)	3	2	6	10	0	10	7
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	242	193	160	148	125	115	129
Betrug (Art. 146)	13	16	24	27	23	31	30
Erpressung (Art. 156)	1	0	5	3	3	2	3
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	0	3	2	1	1	9	5
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>32</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	2	0	4	5	9	5	6
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>222</b>	<b>216</b>	<b>198</b>	<b>220</b>	<b>254</b>	<b>288</b>	<b>224</b>
Drohung (Art. 180)	42	59	35	47	31	42	57
Nötigung (Art. 181)	15	18	12	18	20	21	23
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	3	4	1	2	3	3
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	26	31	28	23	28	33	18
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>57</b>	<b>22</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	2	4	2	9	2	11	7
Vergewaltigung (Art. 190)	2	1	1	0	0	0	1
Exhibitionismus (Art. 194)	0	0	0	1	0	7	2
Pornografie (Art. 197)	7	2	5	10	8	29	7
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>15</b>
Brandstiftung (Art. 221)	5	5	3	5	1	2	9
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>42</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	3	15	10	5	13	10	8
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	0	0	0	2	0	2	1
Übrige gegen das StGB	17	54	24	23	24	33	30

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 23:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.



#### 4.1.3 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>292</b>	<b>219</b>	<b>380</b>	<b>297</b>	<b>383</b>	<b>335</b>	<b>282</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>104</b>	<b>67</b>	<b>146</b>	<b>116</b>	<b>148</b>	<b>61</b>	<b>74</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	101	67	135	96	119	37	35
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	2	0	11	17	26	19	39
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	1	0	0	3	3	5	0
<b>Total Konsum</b>	<b>152</b>	<b>123</b>	<b>193</b>	<b>134</b>	<b>203</b>	<b>176</b>	<b>124</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	2	15	6	2	2	0	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	1	0	5	4	4	5	10
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	1	1	0	2	3	0
<b>Total Handel</b>	<b>31</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>83</b>	<b>46</b>
Handel leichter Fall	29	7	18	18	17	74	46
Handel schwerer Fall	2	5	4	16	4	9	0
<b>Total Schmuggel</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>28</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	1	1	7	6	3	6	28
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	0	0	1	0	1	0

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 24:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.4 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>69</b>	<b>77</b>	<b>99</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>137</b>	<b>101</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	4	4	2	10	4	6	3
Rechtswidriger Aufenthalt	15	9	8	8	10	10	12
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	5	7	10	7	2	3	1
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>9</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	20	11	15	11	11	8	3
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	3	3	0	5	2	0
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	7	6	11	3	10	15	6
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	3	1	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	2	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	4	2	10	3	1	7
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	1	5	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>13</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>79</b>	<b>61</b>	<b>92</b>	<b>69</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	1	1	1	0	4	2
Verletzung An- und Abmeldepflicht	7	18	23	25	30	55	34
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	1	0	4	2	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	2	11	9	28	19	19	18
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	4	1	3	15	2	10	14
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	0	9	6	8	4	1

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 25:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.5 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>183</b>	<b>248</b>	<b>176</b>	<b>223</b>	<b>178</b>	<b>209</b>	<b>188</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	1	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	5	6	1	1	3	1
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	2	1	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	2	1	0	2	1
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	3	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	2	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	–	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	1	1	0	0	0	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>136</b>	<b>182</b>	<b>128</b>	<b>172</b>	<b>143</b>	<b>162</b>	<b>126</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	40	52	27	44	32	34	24
Tätlichkeiten (Art. 126)	70	77	59	73	63	71	46
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	0	1	5	13	3	8	7
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	4	13	5	4	7	3	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	2	6	10	0	10	7
Nötigung (Art. 181)	15	18	12	18	20	21	23
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	–	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	3	4	1	2	3	3
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	1	0	4	3	2	3
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	3	15	10	5	13	10	8
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>43</b>	<b>59</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>44</b>	<b>60</b>
Drohung (Art. 180)	42	59	35	47	31	42	57
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0	5	3	3	2	3

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 26:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.6 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>67</b>	<b>116</b>	<b>54</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>88</b>	<b>93</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	0	0	0	0	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	11	17	5	7	9	11	8
Tätlichkeiten (Art. 126)	24	46	17	34	26	33	29
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	3	0	3	1	2	1
Beschimpfung (Art. 177)	1	1	3	2	6	2	11
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	4	4	4	4	4	2	2
Drohung (Art. 180)	19	30	16	21	14	22	28
Nötigung (Art. 181)	5	8	7	5	7	11	11
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	1	1	1	1	2	1
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	0	1	0	2	0	1	2
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	0	0	0	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	1	0	0	0	0	0
Schändung (Art. 191)	0	1	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	2	2	1	3	4	1	0

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 27:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnutzung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

#### 4.1.7 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>1 088</b>	<b>927</b>	<b>893</b>	<b>834</b>	<b>868</b>	<b>912</b>	<b>747</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	6	4	3	4	3	10	7
Veruntreuung (Art. 138)	8	6	8	9	11	11	8
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	382	332	344	338	399	391	311
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	259	237	218	154	122	136	117
Raub (Art. 140)	3	2	6	10	0	10	7
Sachentziehung (Art. 141)	4	7	5	5	6	2	3
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	0	0	1	0	1	1
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	1	1	2	1	0	0	1
Sachbeschädigung (Art. 144)	242	193	160	148	125	115	129
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	146	104	100	114	159	171	103
Betrug (Art. 146)	13	16	24	27	23	31	30
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	9	13	9	10	4	10	14
Zechprellerei (Art. 149)	6	2	4	3	2	2	1
Erschleichen Leistung (Art. 150)	2	3	2	0	2	3	1
Erpressung (Art. 156)	1	0	5	3	3	2	3
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	2	0	0	1	3	0	1
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	0	0	2	0
Hehlerei (Art. 160)	3	3	1	4	3	4	4
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	0	0	1	0	0	1	1
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	0	0	1	4	1
Übrige Vermögensstraftaten	1	4	1	2	2	6	4

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 28:** Straftaten gegen das Vermögen

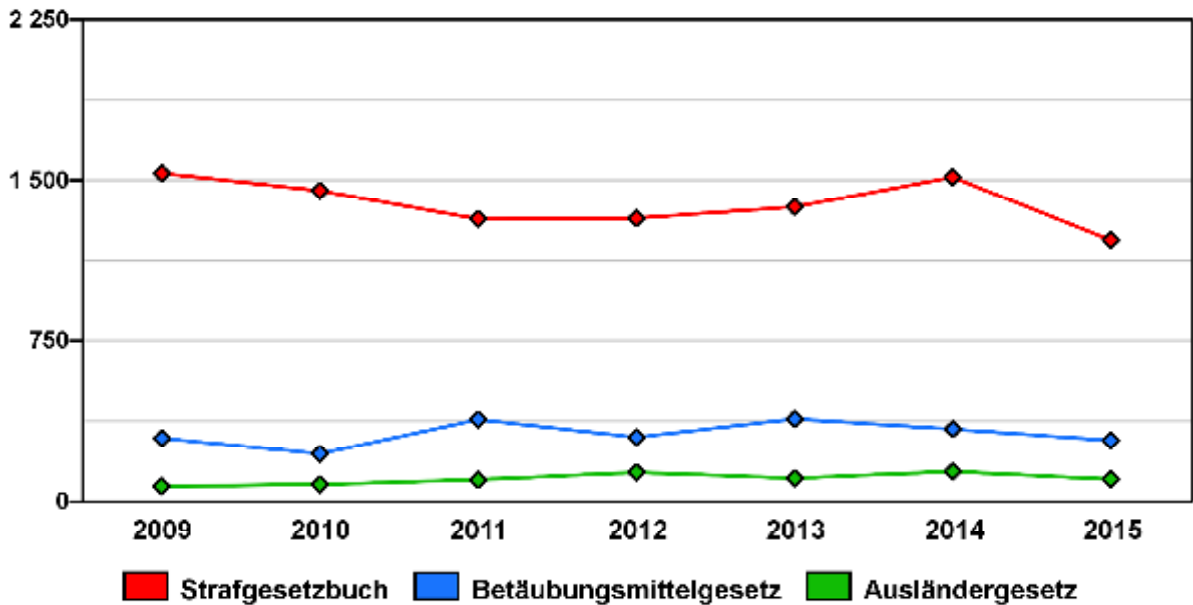
<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetrG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 11.2.2016

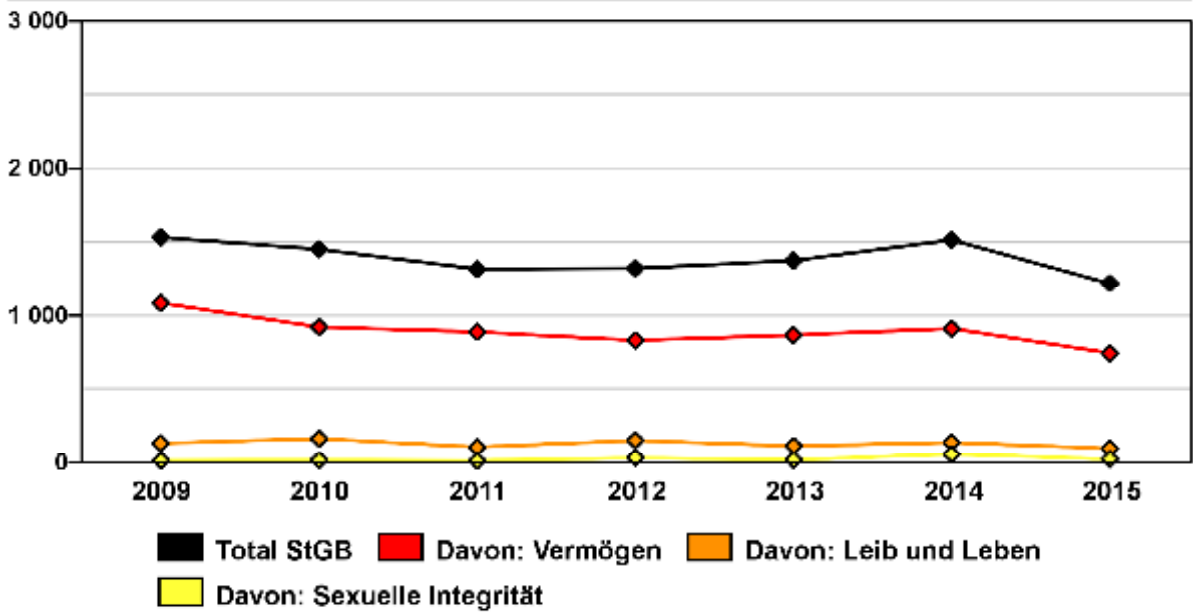
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 22: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

**Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

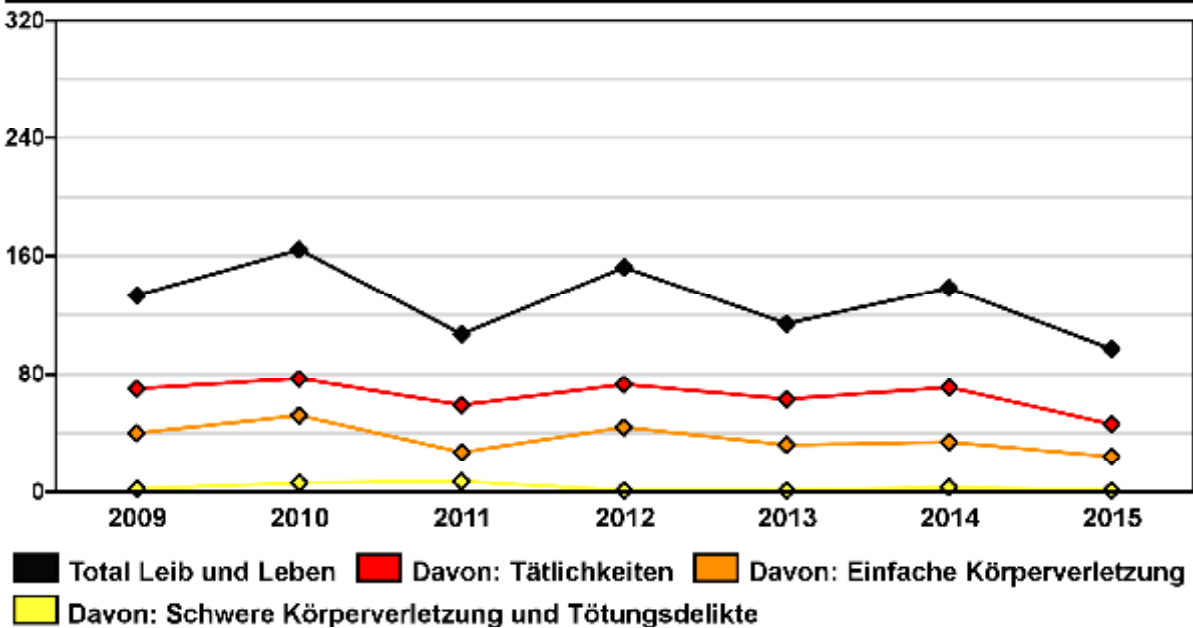
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 23: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

**Straftaten gegen Leib und Leben**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

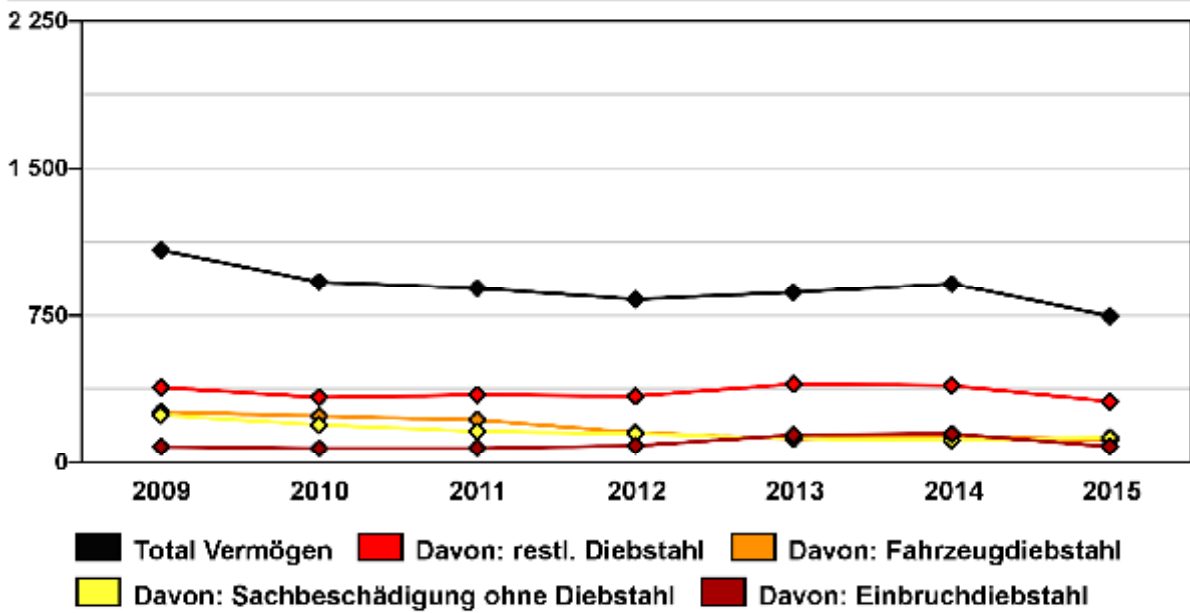
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 24: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen das Vermögen

**Straftaten gegen das Vermögen**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

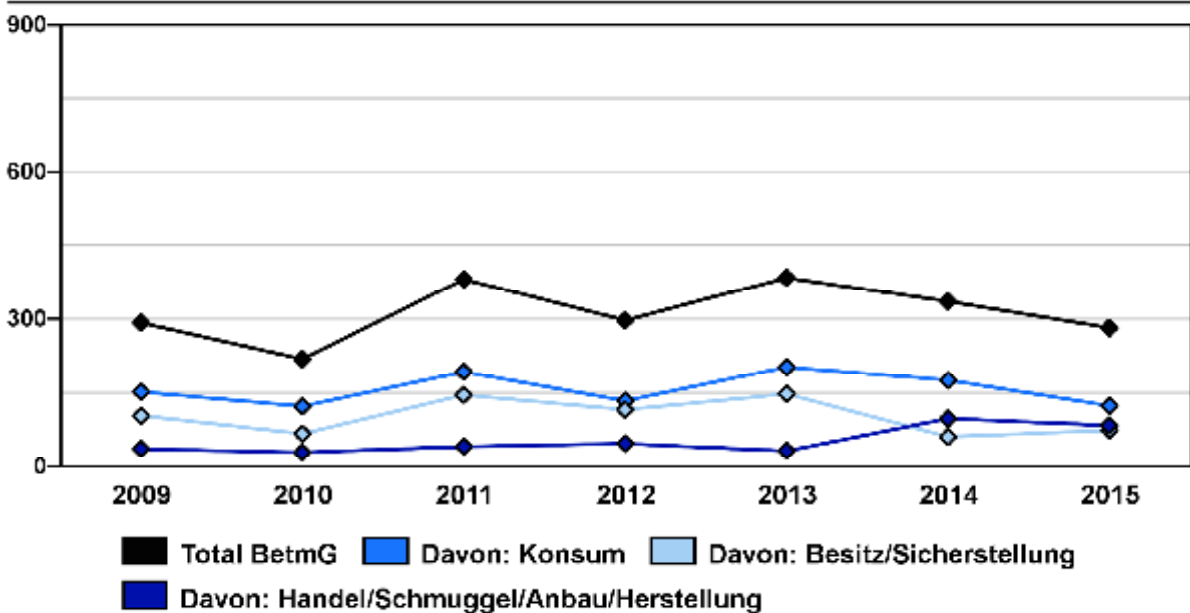
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 25: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

**Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 26: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.



## 5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

### 5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2014	2015	Differenz zu Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>-64%</b>
davon unbekannte Ursache	6	2	-67%
davon technische Ursache	7	3	-57%
davon natürliche Ursache	1	0	-100%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>-11%</b>
davon natürliche Ursache	18	12	-33%
davon unbekannte Ursache	0	4	-
<b>Total Suizide</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>
davon durch Erschiessen	0	1	-
davon durch Erhängen	2	4	100%
davon durch Ertrinken	2	0	-100%
davon durch Gas	0	1	-
davon durch Selbstverletzung	1	0	-100%
davon mit Sterbehilfeorganisation	2	8	300%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>-71%</b>
davon Arbeitsunfall	14	3	-79%
davon Sport/Freizeitunfall	6	1	-83%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	1	2	100%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-25%</b>
davon vermisst	4	3	-25%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>25%</b>

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 29:** Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

## 6 Zusätzliche Informationen Kriminalpolizei Glarus

### 6.1 Fahndungs- und Ermittlungsdienst

#### 6.1.1 Vermögensdelikte/Einbruchdiebstähle

- Im Jahr 2015 gelang es der Kantonspolizei, mehrere Einbruchdiebstähle aufzuklären und die Täter der Justiz zuzuführen.
- In einem Fall konnte ein 31-jähriger deutscher Staatsangehöriger festgenommen werden, welcher sich für insgesamt 9 Einbruch-/Einschleichebstähle im Kanton Glarus verantwortlich zeigte.
- Die Ermittlungen im Einbruchsbereich zeigten, dass unter anderem auch international tätige Einbrecherbanden aus dem osteuropäischen Raum für Delikte im Kanton Glarus verantwortlich sind, wobei diese Delikte mehrheitlich in Autobahnnähe verübt wurden.

#### 6.1.2 Wirtschaftsdelikte

- Bei Betrugsdelikten, ungetreuer Geschäftsbesorgung, usw., sind teilweise komplexe, umfangreiche und langwierige Ermittlungen zu tätigen. Die Arbeitsbelastung dieser Art Vermögensdelikte bindet Einsatzkräfte auf Monate hinaus.

#### 6.1.3 Betäubungsmitteldelikte

- Im Bereich des Betäubungsmittelhandels konzentrierte sich die Kantonspolizei auf die Bekämpfung des Heroin- und Kokainhandels. Insbesondere die Bekämpfung im Bereich des Heroinhandels wurde und wird weiter prioritär behandelt, da sich zur Zeit das Angebot von günstigem Heroin auf dem illegalen Markt etabliert hat.
- Im vergangenen Jahr mussten insgesamt 220 Personen wegen Betäubungsmittelwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden (Jahr 2014: 245 Personen).

#### 6.1.4 Jugendkontaktpolizei

- Im April 2015 nahm die Jugendkontaktpolizei Glarus ihren Dienst auf. Es gelang von Beginn weg, ein umfangreiches Netzwerk mit externen Stellen, welche mit Jugendarbeit beschäftigt sind, aufzubauen und zu festigen.
- Mittels regelmässigen Brennpunktaktionen ist die Jugendkontaktpolizei an jugendspezifischen Orten präsent.
- Im Bereich der Prävention führte die Jugendkontaktpolizei mehrere Vorträge in Schulen im Bereich Mobbing, Cybermobbing, Umgang mit sozialen Medien, Drogen, etc. durch.

### 6.2 Innenfahndungsdienst

#### 6.2.1 Registratur Erfassungen

In der Registratur-Datenbank ABI 3.0 der Kantonspolizei Glarus wurden durch den Innenfahndungsdienst insgesamt **2076** Datensätze (Rapporte/Berichte/etc.) neu erfasst und die dazugehörenden Akten archiviert.

### 6.2.2 Eingehende Fahndungen

Durch den Innenfahndungsdienst mussten im vergangenen Jahr rund **4250** eingehende Fahndungsaufrufe und Erkenntnisanfragen in mehr oder weniger umfangreichem Rahmen überprüft und bearbeitet werden.

### 6.2.3 Ausschreibungen RIPOL

Im vergangenen Jahr mussten im schweizerischen Fahndungssystem ‚RIPOL‘ durch den IFD insgesamt **835** Ausschreibungen erfasst werden, unter anderen:

	2014	2015
• Personen	90	<b>150</b>
• Ausweise	507	<b>466</b>
• Motorfahrzeuge / Motorräder / Anhänger	5	<b>9</b>
• Fahrräder (Diebstahl und Fund)	151	<b>118</b>

## 6.3 **Kriminaltechnischer Dienst**

### 6.3.1 Kriminalpolizeiliche Tatbestandsaufnahmen

Im vergangenen Jahr erfolgten **231 kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen** durch die Kantonspolizei Glarus (Vorjahr 245). Davon waren:

	2014	2015
• Aussergewöhnliche Todesfälle	31	<b>32</b>
• Einbruchdiebstähle / Einschleichen diebstähle	109	<b>71</b>
• Brände	14	<b>21</b>
• Strassenverkehrsunfälle	13	<b>22</b>
• Weitere (Sachbeschädigungen, Tötlichkeiten, Körperverletzungen)	78	<b>85</b>

### 6.3.2 Erkennungsdienstliche Behandlungen von Personen

Im Jahr 2015 wurden **109** Personen einer **erkennungsdienstlichen Behandlung** unterzogen (73). durchgeführt.

Insgesamt konnten **22** Personen (19) kriminaltechnisch einer Straftat überführt werden.

### 6.3.3 Ausweiskontrollen

Der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Glarus überprüfte für das Strassenverkehrsamt, die Fremdenpolizei und das Polizeikorps **117** Ausweise (71) auf ihre Echtheit. Dabei wurden **7** Fälschungen festgestellt (3).

### 6.3.4 Beratungsstelle für Verbrechensprävention

Im vergangenen Jahr wurden **20** individuelle Sicherheitsberatungen (Vorjahr 25) durchgeführt.

### 6.3.5 Kriminalpolizeiliche Sicherstellungen

Im Jahre 2015 wurden **282** Sicherstellungen vorgenommen (Vorjahr 271).

# 7 Methodisches Glossar

## 7.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

## 7.2 Definitionen

### 7.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 7.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

### 7.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

### 7.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

### 7.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

## 7.2.6 Gemeindestand

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2015. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 7.3 **Auswertungsprinzipien**

### 7.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 7.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 7.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 7.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 7.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 7.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

### 7.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 8 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	13
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	13
Tabelle 5: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	14
Tabelle 6: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	16
Tabelle 7: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	17
Tabelle 8: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	18
Tabelle 9: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	20
Tabelle 10: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	22
Tabelle 11: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	24
Tabelle 12: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	25
Tabelle 13: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	26
Tabelle 14: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
Tabelle 15: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten .....	29
Tabelle 16: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	32
Tabelle 17: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	34
Tabelle 18: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	35
Tabelle 19: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	35
Tabelle 20: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	36
Tabelle 21: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	38
Tabelle 22: Straftaten nach Gesetzen .....	39
Tabelle 23: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	40
Tabelle 24: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	41
Tabelle 25: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	42
Tabelle 26: Gewaltstraftaten .....	43
Tabelle 27: Straftaten häusliche Gewalt .....	44
Tabelle 28: Straftaten gegen das Vermögen .....	45
Tabelle 29: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen .....	49

## 9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	6
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
Abbildung 3: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	10
Abbildung 4: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	11
Abbildung 5: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	11
Abbildung 6: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ....	12
Abbildung 7: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	15
Abbildung 8: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	19
Abbildung 9: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	21
Abbildung 10: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	22
Abbildung 11: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	23
Abbildung 12: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	25
Abbildung 13: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	26
Abbildung 14: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	27
Abbildung 15: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	28
Abbildung 16: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	29
Abbildung 17: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	30
Abbildung 18: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	31
Abbildung 19: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	33
Abbildung 20: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	34
Abbildung 21: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	37
Abbildung 22: Straftaten nach Gesetzen .....	46
Abbildung 23: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	47
Abbildung 24: Straftaten gegen Leib und Leben.....	47
Abbildung 25: Straftaten gegen das Vermögen .....	48
Abbildung 26: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	48